

FENSTER

PFLEGE UND WARTUNG

Nützliche Tipps für ein langes Fensterleben



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

zu Ihren neuen Qualitätsfenstern und -türen!

Sehr geehrter Kunde,

mit der Wahl Ihrer neuen Fenster und Türen aus dem Hause GUGELFUSS haben Sie sich für moderne und hochwertige Premiumqualität entschieden.

Wir gratulieren zu dieser Entscheidung und sind überzeugt, dass Sie viel Freude an Ihren neuen Elementen haben.

Nach neuesten technologischen Standards und mit Sorgfalt und Präzision wurden Ihre Elemente maßgenau gefertigt. Damit Sie über viele Jahre hinweg die ungetrübte Freude genießen können, haben wir in dieser Broschüre einige Tipps und Informationen zur korrekten Pflege und Bedienung für Sie zusammengestellt.

Die regelmäßige Pflege und Wartung ist die Grundvoraussetzung zur Erhaltung der Lebensdauer und Funktionalität unserer hochwertigen Produkte.



INHALT

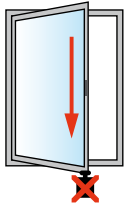
SICHERHEITSHINWEISE	Seite 4 5
PFLEGE UND WARTUNG	
Allgemeines	Seite 6 7
Fenster	Seite 8 9
Glas	Seite 10 11
Dichtungen	Seite 12
Beschläge	Seite 13
INSPEKTION	
Fenster	Seite 14 15
BEDIENUNGSANLEITUNG	
Fenster	Seite 16 17
Parallelschiebe-Kipptür	Seite 18 19
Hebe-Schiebetür	Seite 20 21
Röllladen	Seite 22 23
Raffstoren	Seite 24 25
Textilscreens	Seite 26 27
LÜFTEN	Seite 28 29
FENSTERGRIFFE	Seite 30
SANIERUNG	Seite 31

SICHERHEITSHINWEISE

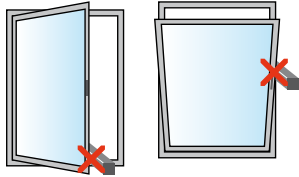
DARAUF SOLLTEN SIE ACHTEN

GUGELFUSS Fenster und Türen sind nicht nur gestalterische Elemente. An diese Bauteile werden hohe technische Anforderungen gestellt. Deshalb hat die richtige Pflege höchste Priorität.

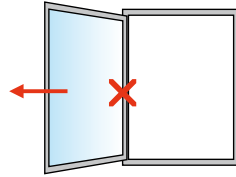
DREH- UND DREHKIPPFENSTER



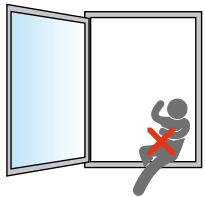
Setzen Sie die Fensterflügel keiner zusätzlichen Belastung aus! Bei hoher Beanspruchung besteht die Gefahr, dass die Bänder brechen.



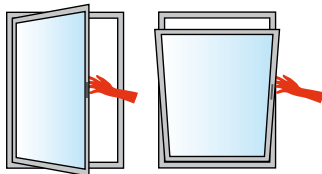
Klemmen Sie keine Gegenstände zwischen Rahmen und Flügel. Um den Fensterflügel in geöffneter Stellung zu sichern, können wir Ihnen mechanische Feststeller einbauen.



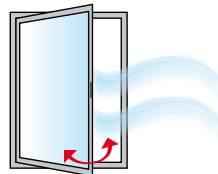
Fensterflügel nicht gegen die Mauerleibung drücken, da Bänder überlastet werden!



Lassen Sie offene Fenster nicht unbeaufsichtigt. Absturzgefahr!



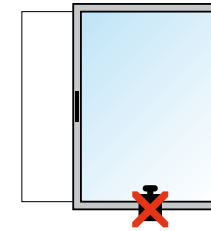
Sichern Sie das geöffnete Fenster gegen Zuschlagen. Zwischen Fensterrahmen und Flügel können Körperteile eingeklemmt und gequetscht werden. Verletzungsgefahr!



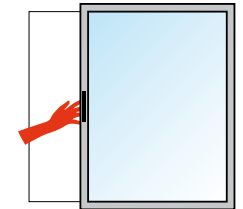
Achten Sie darauf, dass bei starker Luftbewegung bzw. Wind, die Flügel nicht in Drehstellung sind.



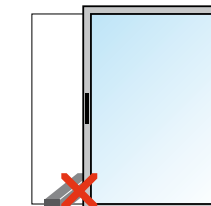
SCHIEBETÜREN



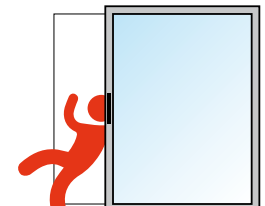
Vermeiden Sie eine zusätzliche Belastung des Schiebeflügels!



Bei unsachgemäßer Handhabung können Körperteile zwischen Schiebeflügel und Rahmen eingeklemmt werden. Verletzungsgefahr!



Klemmen Sie keine Gegenstände zwischen Schiebeflügel und Rahmen!



Achten Sie auf ausreichende Absturzsicherung.

⚠ ACHTUNG

Bei sichtbaren Beschädigungen oder nicht einwandfreier Funktion darf das Fenster bzw. die Tür nicht mehr betätigt werden und muss vor der weiteren Nutzung vom Fachbetrieb instand gesetzt werden.

⚠ WICHTIG

Ansprüche jeder Art aufgrund von Schäden, die auf nicht bestimmungsgemäße Verwendung bzw. Fehlbedienung zurückzuführen sind, sind ausgeschlossen.

PFLEGE UND WARTUNG

WORAUF IST ZU ACHTEN

In der Regel will jeder einen schnellen Bauablauf, damit das Gebäude schnell abgedichtet werden kann. Fenster und Türen müssen rasch eingebaut werden und sind dann den unterschiedlichsten Belastungen ausgesetzt.

Oft kommt es durch die rasch aufeinander folgenden Gewerke zu Beschädigungen. Auch die durch Putz- und Estricharbeiten verursachte hohe Baufeuchte kann zu Folgeschäden führen.

Die hohe Luftfeuchtigkeit fördert Korrosion von Beschlagsteilen und das Aufquellen von Holzteilen. Hohe Raumluftfeuchte führt zu einem eventuellen Schimmelbefall, aber vor allem zu einem ungesunden Wohnklima.



Für eine lange Lebensdauer und hohe Wertbeständigkeit empfehlen wir die regelmäßige Reinigung Ihrer neuen Fenster und Türen. Das beginnt mit dem schonenden Umgang während der Bauphase.

Nach Abschluss der Montage

Entfernen Sie Aufkleber und Schutzfolien! Mögliche Klebereste auf dem Glas werden mit mildem Haushaltsreiniger oder Spiritus entfernt.

Vor den Putzarbeiten

Um mechanische und chemische Belastungen zu minimieren, sollten sichtbare Beschlagsteile mit acrylverträglichem

Klebeband abgedeckt und nach den Einputzarbeiten sofort wieder entfernt werden. Sollte es dennoch zu Kontakt mit Mörtel oder Dispersionsfarbe kommen, muss dies sofort mit viel Wasser entfernt werden.

Achtung Flugrost

Es ist auch darauf zu achten, dass eventuell vorhandene Metallspäne (unter Umständen durch die Montage verursacht) im Falzbereich entfernt werden. Sie können Rostablagerungen verursachen. Flugrostablagerungen können auch durch metallische Verunreinigung in der Luft auftreten.

Was zu vermeiden ist

Verschmutzungen bei Glas und Rahmen sollten nie trocken abgerieben werden. Verwenden Sie **keine Mikrofasertücher** - deren aggressive Oberflächen können Kratzspuren an Rahmen und Glas hinterlassen und so Oberflächenschäden verursachen.

Benutzen Sie **keine spitzen, scharfen metallischen Gegenstände**, sie führen zu irreparablen Schäden.

Bei der Reinigung gilt generell, dass **keine Lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel** verwendet werden dürfen.

TIPP 1

Bei hoher Baufeuchte sollte mehrmals täglich gelüftet werden!
Bei Kondenswasser auf der inneren Glasoberfläche muss dringend gelüftet werden!

TIPP 2

Schützen Sie während der Bauzeit die Oberflächen vor Kalk- und Mörtelspritzern. Kommt es dennoch zu starken Verschmutzungen, benutzen Sie zur Reinigung warmes Wasser mit ph-neutraler Seife.



PFLEGE UND WARTUNG

TIPP 3

Kunststoff-Fensterrahmen nach der Reinigung nicht trocken reiben: Die entstehende elektrostatische Aufladung zieht Staubteilchen wieder an. Feuchtes Abwischen mit Seifenwasser verhindert die erneute elektrostatische Aufladung.



KUNSTSTOFF-RAHMENPROFILE

Entfernen Sie die Schutzfolie der neuen Elemente nach spätestens 3 Monaten, so vermeiden Sie von Anfang an eine Beeinträchtigung der Oberflächenqualität. Zudem sollten die Elemente innerhalb von 4 Wochen nach dem Einbau erstmals gereinigt werden. Anschließend ist eine möglichst halbjährliche Reinigung empfehlenswert. Sichtbare Verunreinigungen sollten kurzfristig entfernt werden.

In der Regel genügt lauwarmes Wasser mit einem pH-neutralen Reinigungs- oder Spülmittel. Sollten sich grobe Verschmutzungen nicht entfernen lassen, erhalten Sie bei uns einen speziell für PVC-Profile geprüften Reiniger. Sprechen Sie uns hierzu auf unser Pflegeset an.

Scheuermittel, Haushalts- und Glasreiniger mit aggressiven Inhaltsstoffen wie Alkohol, Aceton oder Ammoniak sowie Duft- und Farbstoffen können die PVC-Profiloberflächen sowie die Dichtungen angreifen und beschädigen (Gefahr von Gelbverfärbungen). Verwenden Sie bitte nur weiche Reinigungstücher oder -schwämme.

Entwässerungsöffnungen stellen sicher, dass Niederschlagswasser kontrolliert nach außen abgeleitet wird. Bitte prüfen Sie regelmäßig, dass die dafür vorgesehenen Öffnungen durchgängig und funktionsfähig bleiben.



ALUMINIUM-RAHMENPROFILE

Aluminium-Profile werden auf Wunsch mit Feinstruktur-, pulverbeschichteter oder eloxierter Oberfläche geliefert. Damit Sie lange Freude an unseren Aluminium-Elementen haben, sollten folgende Pflegetipps beachtet werden:

Die Aluminium-Profile sollten mit einem Tuch oder weichem Schwamm mit reichlich Wasser und neutralem Spülmittel gereinigt werden. Anschließend mit einem Fensterleder die verbleibenden Wischspuren oder noch sichtbare Wassertropfen entfernen.

Um die brillante Oberfläche beim Aluminium über Jahre hinweg zu erhalten, ist es ratsam eine konservierende Reinigung im jährlichen Intervall vorzunehmen. Tragen Sie das Konservierungsmittel (über uns oder Fachhandel beziehbar) mit einem weichen Tuch auf. Bei hartnäckigen Verschmutzungen die Emulsion einige Minuten einwirken lassen. Anschließend mit einem frischen, weichen Tuch nachbehandeln.

Entwässerungsöffnungen stellen sicher, dass Niederschlagswasser kontrolliert nach außen abgeleitet wird. Bitte prüfen Sie regelmäßig, dass die dafür vorgesehenen Öffnungen durchgängig und funktionsfähig bleiben.



HOLZ-RAHMENPROFILE

Die äußeren Oberflächen der Holzfenster und Haustüren sollten regelmäßig auf Witterungsschäden überprüft werden.

Nach dem Einbau sollten die Holzrahmenteile mit milder Seifenlauge gereinigt werden. Die verschmutzten Holzstellen ggf. mit einem Schleifvlies abschleifen und danach gründlich entstauben und wieder einlassen. Der regelmäßige Einsatz (mindestens 2-mal jährlich) von Spezialreinigern und Pflegemitteln schützen die Holzoberfläche vor Witterungseinflüssen und verlängern so die Renovierungsintervalle.

Ein Renovierungsanstrich sollte, je nach Witterung, alle 2-3 Jahre erfolgen. Bei starken Witterungs- bzw. UV-Einflüssen sind die Intervalle kürzer, bei einer Oberflächenbeschädigung durch Hagel bedarf es einer sofortigen Überarbeitung. Vorhandene Verschmutzungen sollten mit einem Schleifvlies abgeschliffen und der Staub entfernt werden. Danach erfolgt die Behandlung mit einer dem Farbton entsprechender Lasur. Mehrmaliges Überstreichen verlängert die Haltbarkeit des Anstrichs. Abschließende Behandlung mit unserem Pflegemittel.

TIPP 4

Bei der Lasurauftragung sollte darauf geachtet werden, dass die Silikonfuge zur Glasabdichtung, die Beschläge, die Wetterschutzschienen bzw. alle beschichteten oder eloxierten Aluminiumteile nicht überstrichen werden.

Thermischer Scheibenbruch – wie kann es dazu kommen?



Ist eine Glasscheibe größeren Temperaturdifferenzen ausgesetzt, kann dies zum thermischen Scheibenbruch führen.

Mögliche Ursachen für Temperaturdifferenzen innerhalb der Glasscheibe sind:

- Teilbeschattungen durch teilweises Abdecken mit Sonnenschutzeinrichtungen
- Schlagschatten durch Bäume und Dachüberstände
- Geringer Abstand von innenhängenden Verdunkelungsvorrichtungen
- Anbringen von Folien und Farben am Glas
- Wärmequellen mit geringem Abstand zum Glas
- Dunkle Gegenstände direkt hinter der Verglasung, wie zum Beispiel Innendekoration, Möbel oder dunkle Vorhänge

Wie kommt es zum Glasbruch?

Glas gehört zu den spröden Materialien, die keine plastischen Verformungen zulassen. Wird die Elastizitätsgrenze durch thermische oder mechanische Einwirkung überschritten, kommt es zum Scheibenbruch. Der Glasbruch entsteht durch Fremdeinflüsse und ist deshalb grundsätzlich kein Sachmangel.



GLAS

Bei der Reinigung von Glas ist immer mit viel sauberem Wasser zu arbeiten. Verwenden Sie nur weiche, saubere Schwämme, Reinigungstücher, Fensterleder oder Gummiabstreifer um einen Scheuereffekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden.

Die regelmäßige Reinigung sollte durch neutrale Reinigungsmittel oder handelsübliche Glasreiniger erfolgen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen, wie Fett oder Dichtstoffrückstände, empfehlen wir handelsübliche Lösungsmittel wie Spiritus oder Isopropanol. Keinesfalls dürfen chemische Reinigungsmittel wie alkalische Laugen, Säuren und fluoridhaltige Mittel angewendet werden.

Spitze, metallisch scharfe Gegenstände verursachen Oberflächenschäden! Achten Sie darauf, dass die verwendeten Reinigungsmittel die Oberfläche nicht erkennbar angreifen. Die Etiketten zur Kennzeichnung sollten bei der ersten Grobreinigung entfernt werden.

Verunreinigungen, bedingt durch den Einbau, können mit weichem Schwamm oder weichen Reinigungstüchern mit viel warmer Seifenlauge vorsichtig abgelöst werden. Verunreinigungen durch Zement oder Kalkmörtel müssen, solange sie nicht abgebunden haben, mit viel klarem Wasser abgespült werden.

PFLEGE UND WARTUNG



DICHTUNGEN

Die Dichtungen an Fenstern und Türen sollen dauerhaft Zugluft und Wasser abhalten. Die modernen Dichtungen sind bei entsprechender Pflege mit sehr hoher Lebensdauer versehen.

Prüfen Sie in regelmäßigen Intervallen die Dichtungen auf deren Sitz und Zustand. Reinigen Sie diese mit einem milden Reinigungsmittel. Um die Geschmeidigkeit zu erhalten, empfehlen wir das Einreiben mit Vaseline oder Fettstift. Bei Beschädigungen sollten Sie den Kundendienst anfordern.

Um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden, empfiehlt es sich die Versiegelungsfugen zwischen Rahmen und Mauerwerk zu überprüfen. Sollten Risse oder eine Ablösung der Dichtmasse erfolgt sein, sollte unverzüglich nachgebessert werden.

Versiegelungen sind Wartungsfugen und müssen in regelmäßigen Zeitabständen überprüft und gegebenenfalls erneuert werden um Folgeschäden zu vermeiden.

BESCHLÄGE

Die in Ihren Elementen verwendeten Beschlagsteile sind technisch ausgereift und nahezu wartungsfrei.

Grundvoraussetzung für eine lange Lebensdauer und Funktionsfähigkeit setzt eine regelmäßige Reinigung voraus. Kontrollieren Sie bei der Reinigung von Glas- und Oberflächen auch die Verschmutzung der Beschlagsteile. Verschmutzte Beschlagsteile bitte mit einem feuchten Tuch und pH-neutralen Reinigungsmittel säubern. Erst nach Trocknung der gereinigten Teile darf das Fenster bzw. die Tür wieder verschlossen werden.

Um lange eine Oberflächengüte zu erhalten, sollte darauf geachtet werden, dass Schutz vor Korrosion gewährleistet ist. Deshalb:

- Beschläge und Falzräume belüften, besonders während der Bauphase
- Beschlagsteile nur feucht reinigen, dauerhafte Nässe und Verschmutzungen vermeiden, besonders während der Bauphase, damit Putz oder Mörtel sich nicht im Beschlag festsetzen
- Jährlich schmieren
- Beschlagsteile dürfen nicht überstrichen werden, ggf. sauber abkleben bzw. Farbe gleich entfernen

- Keine aggressiven, säurehaltigen Reinigungsmittel verwenden
- Mit weichen, fusselfreien Tüchern und mit mildem Reinigungsmittel säubern
- Keine Scheuermittel, Schwämme und Stahlwolle verwenden. Dies könnte den Korrosionsschutz der Beschlagsteile beeinträchtigen

Schadhafte bzw. geschädigte Stellen müssen umgehend ausgetauscht und instand gesetzt werden. Beschädigte Beschläge können zu einer Funktionsbeeinträchtigung und zum Verlust sicherheitsrelevanter Eigenschaften führen. Die Folge daraus sind unter Umständen Verletzungen an Menschen.

Sicherheitsrelevante Beschlagsteile in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß kontrollieren und falls erforderlich die Befestigungsschrauben nachziehen.



Nur einwandfrei eingestellte Flügel gewähren optimale Schalldämmung und Dichtheit. Bei Behebung eventueller Probleme und der Justierung Ihrer Fenster und Balkontüren sind wir Ihnen natürlich immer gerne behilflich.

FENSTER INSPEKTION UND ÜBERPRÜFUNG

Nachweisliche Erstüberprüfung 6-18 Monate nach dem Einbau; danach alle 1-2 Jahre bei privater Nutzung bzw. alle 6-18 Monate bei gewerblicher Nutzung (je nach Intensität der Beanspruchung).

PRÜFLISTE

- Den freien Einlauf des Fensters bzw. der Fenstertür und die Leichtgängigkeit bzw. Lage des Griffes in Schließstellung (exakt senkrecht nach unten) kontrollieren und gegebenenfalls Fenster bzw. Fenstertür vom Fachbetrieb nachjustieren lassen
- Alle Beschlagsteile und Schließteile auf offensichtliche Beschädigungen bzw. Verschleiß (Abrieb) kontrollieren und falls nötig durch Fachbetrieb ersetzen lassen
- Alle beweglichen Beschlagsteile und Schließteile auf Funktion prüfen und fetten

Darf ausschließlich vom Fachbetrieb ausgeführt werden:

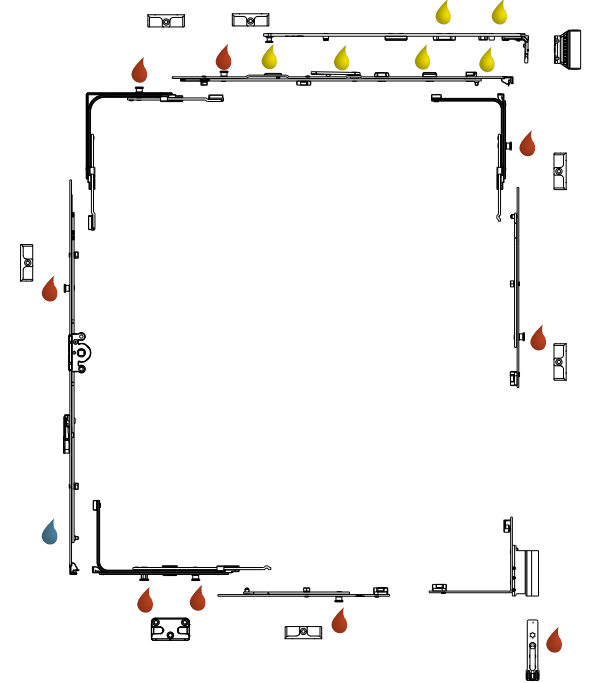
- Befestigungsschrauben überprüfen und gegebenenfalls nachziehen bzw. ersetzen
- Hebesicherung überprüfen und gegebenenfalls nachjustieren
- Einstellung bzw. Anpressdruck der (Sparlüftungs-) Schere sowie des Ecklagers überprüfen
- Anpressdruck der Verschlusszapfen bzw. i.S.-Zapfen überprüfen und gegebenenfalls nachjustieren



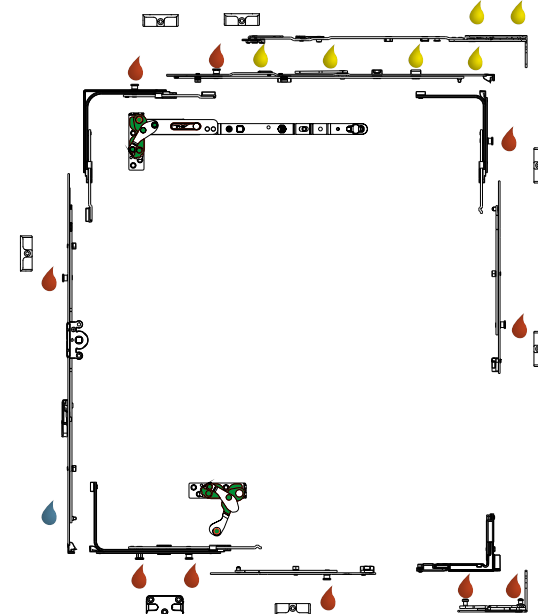
TIPP 6


Fetten Sie alle beweglichen Beschlagsteile mindestens einmal jährlich mit säure- und harzfreiem Öl. Keine Schmieröle, Rostlöser, Silikon-sprays usw. verwenden!

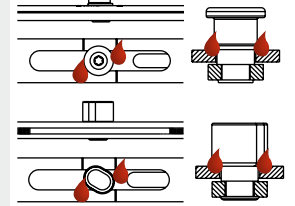
Schmierstellen bei **aufliegendem** Beschlag*




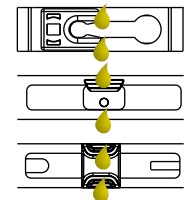
Schmierstellen bei **verdeckt liegendem** Beschlag*




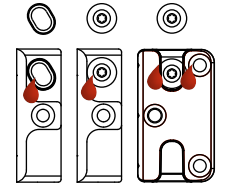
 i.S.-Zapfen bzw. Verschlusszapfen



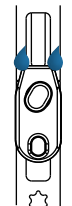
 Zuschlagssicherung der Schere bzw. Scherenbegrenzung, Seitenführung, Mittelführung



 Schließteile und Sicherheitsschließteile



 Kippschwinge (optional)



* Die Lage und Anzahl der Schmierstellen ist von der tatsächlichen Größe und Ausführung des Fensters abhängig!

FENSTER BEDIENUNGSANLEITUNG

Die richtige Handhabung Ihres Fensters garantiert maximale Langlebigkeit und optimale Funktionalität.

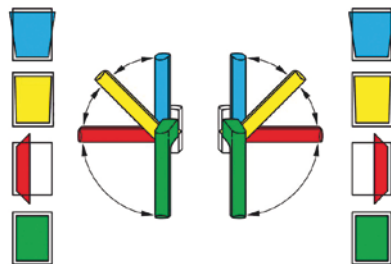
Bedienung

Öffnen und schließen Sie Ihre Fenster bzw. Türen stets sorgfältig. Achten Sie bei Bedienung vor allem auf eine korrekte Stellung des Fenstergriffes. Anmerkung: Nur geschlossene Elemente erfüllen die Funktion und Anforderung an Einbruchhemmung, Wärme- und Schallschutz sowie Schlagregen- und Fugendichtigkeit.

TIPP 7

Sollte sich der Griff aufgrund einer Fehlstellung auch in Kippstellung bedienen lassen – keine Sorge, die Sicherheitsschere hält ihn oben sicher fest.

- **Griff senkrecht nach oben**
Der Flügel ist in Kippstellung (Dauerbelüftung)
- **Griff 45° nach oben**
Optionale Sparlüftungsstellung
- **Griff waagrecht**
Flügel ist in Drehstellung – für Stoßlüftung oder zur Reinigung. Drehstellung nicht unbeaufsichtigt offen lassen
- **Griff senkrecht nach unten**
Der Flügel ist verriegelt



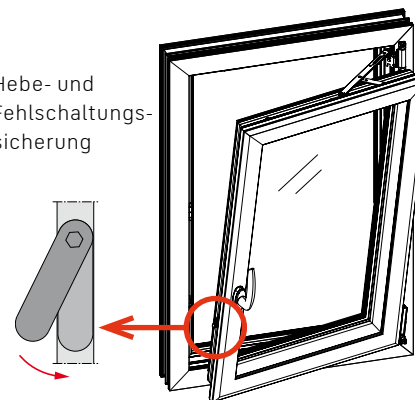
Was tun bei einer Fehlschaltung?

Eine Fehlschaltung liegt vor, wenn der Flügel gleichzeitig eine Dreh- und eine Kippbewegung zulässt! (siehe Darstellung unten)

Sollte es trotz Hebe- und Fehlschaltungs-sicherung einmal zur Fehlschaltung kommen:

1. Hebesicherung in der Nähe des Griffes in die Mitte drücken und halten (roter Pfeil – senkrechte Position).
2. Den Fensterflügel auf der Bandseite in den Rahmen drücken – der Griff lässt sich in die Kippstellung bewegen.
3. Nun Fensterflügel komplett in den Rahmen drücken und Griff in die Schließstellung drehen.

Hebe- und Fehlschaltungs-sicherung



PARALLELSCHIEBE-KIPPTÜR BEDIENUNGSANLEITUNG

Parallelschiebe-Kipptüren sind einsetzbar für bis zu 1600 mm Flügelbreite und 160 kg Flügelgewicht. Der Verschluss ist mit zwangsgesteuerten Scheren ausgestattet – damit ist höchster und sicherer Bedienkomfort gewährleistet.



Drei Funktionen in einem Beschlag

■ Senkrechte Griffstellung

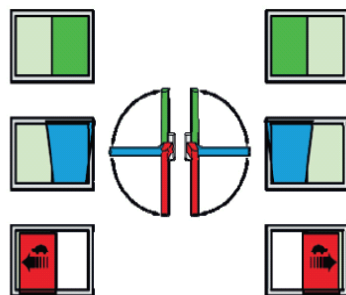
Die Tür ist geschlossen

■ Griff um 90° drehen

Der Schiebeflügel geht von Zu-Stellung auf Kippstellung, Griff weiter leicht nach unten drücken, der Schiebeflügel wird aus der Zwangssteuerung entriegelt und bringt diesen in Schiebestellung. Nun fährt der Türflügel parallel aus und lässt sich bis zum Türstopper schieben

■ PSK-Tür verschließen

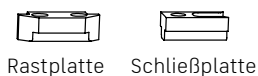
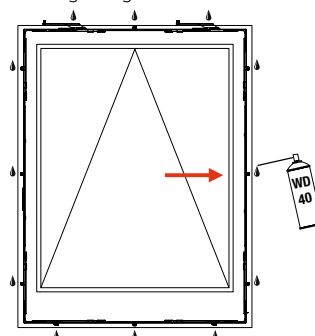
Schiebeflügel sorgfältig in Schließstellung schieben bis der Verschluss einrastet. Griff nach oben stellen, dann ist die Rundum-Verriegelung aktiv



Pflege

Damit die einwandfreie Funktion des Beschlages dauerhaft erhalten bleibt, sind mindestens jährlich nachstehende Pflege- und Wartungsarbeiten am Schiebeflügel vom Benutzer durchzuführen.

Verriegelungsteil im Rahmen:



Bewegliche Verriegelungsstellen sind gleitfähig zu halten. Dazu säure- und harzfreies Gleitmittel verwenden (wegen Korrosionsschutz). Alle Schließ- und Rastplatten fetten.

Wartung

- Lauf- und Führungsschiene regelmäßig, mind. jährlich, reinigen
- Alle beweglichen Beschlags- teile jährlich mit säure- und harzfreiem Öl bzw. Fett schmieren
- Bei Schwergängigkeit nicht gewaltsam öffnen, sondern zuerst die Ursache ermitteln
- Regelmäßige Sichtprüfung bezüglich korrektem Griff- sitz, Verunreinigungen und sonstigen Beschädigungen
- Sicherheitsrelevante Be- schlagsteile regelmäßig auf Verschleiß kontrollieren, ggf. Schrauben festziehen oder Kundendienst anfordern

Besonders beachten

- Bei Wind oder Regen das Element schließen
- Bei Funktionsstörung das Element nicht weiter be- tätigen

Sicherheitshinweise

- Greifen Sie beim Schließen der Parallelschiebe-Kipptür niemals zwischen Flügel und Zarge und gehen Sie stets umsichtig vor
- Halten Sie Kinder und Per- sonen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von den Gefahrenstellen fern
- Stellen Sie sicher, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließ- oder Öffnungsstellung langsam von Hand geführt wird
- Vermeiden Sie stets, dass der Flügel unkontrolliert zuschlägt
- Klemmen Sie keine Gegen- stände zwischen Flügel und Rahmen
- Setzen Sie den Flügel keiner zusätzlichen Belastung aus
- Bei Fehlbedienung oder Funktionsstörung das Schiebe- element nicht weiter betäti- gen, sondern sofort sichern! Fordern Sie hierzu umgehend den Kundendienst für Instand- setzung an



**Kontaktieren Sie uns,
wir helfen gerne weiter.**

HEBE-SCHIEBETÜR BEDIENUNGSANLEITUNG

Unsere Hebe-Schiebetüren sind mit einem hochwertigen Beschlag ausgestattet und garantieren eine einfache und problemlose Bedienung, wenn Sie nachstehende Bedienungshinweise beachten.



Bedienung

- Senkrechte Griffstellung

Die Tür ist geschlossen

- Drehen des Türgriffs um 180° nach unten

Die Tür wird einige Millimeter angehoben und damit in Schiebestellung gebracht. Beim Schließen wird die Tür in Schließstellung zurückgeschoben und dann durch Drehen des Griffs um 180° wieder abgesenkt.

Besonders zu beachten

- Öffnen und schließen Sie die Tür stets sorgfältig
- Achten Sie bei der Bedienung vor allem auf eine korrekte Stellung des Türgriffs



Pflege

Bitte beachten Sie unsere Reinigungshinweise je Oberfläche.

Um Zugluft und Wasser abzuhalten, sind unsere Dichtungen mit hoher Lebensdauer versehen. Prüfen Sie dennoch von Zeit zu Zeit den Sitz und den Zustand. Reinigen Sie die Dichtungen mit Wasser und mildem Reinigungsmittel.

Bei der Wartung dürfen keine ölhaltigen Schmiermittel verwendet werden, sie verkleben sonst. Silikon und Glycerin sind zulässig.

Prüfen Sie ab und zu die Versiegelungsfugen zwischen Rahmen und Mauerwerk. Falls die Fugen rissig sind oder sich ablösen, sollte diese erneuert werden.

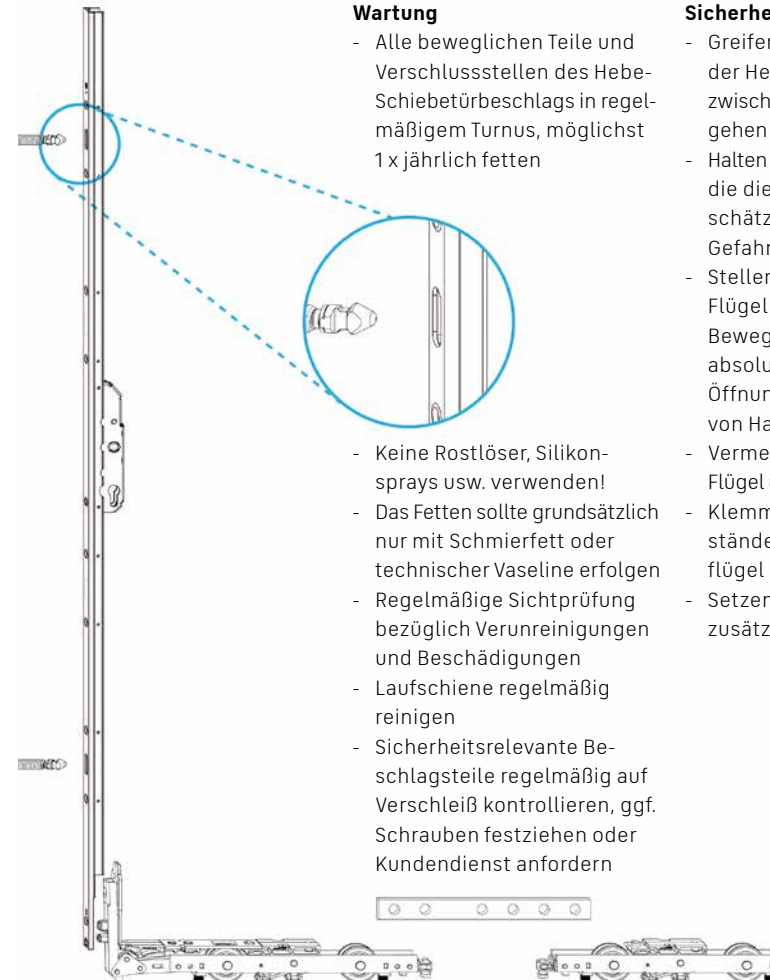
NUTZUNGSEINSCHRÄNKUNG

Geöffnete bzw. nicht verriegelte Türen erreichen nur eine abschirmende Funktion. Sie erfüllen dabei nicht die Anforderung an:

- Fugendichtigkeit
- Schlagregendichtigkeit
- Schalldämmung
- Wärmeschutz
- Einbruchhemmung

Wartung

- Alle beweglichen Teile und Verschlussstellen des Hebe-Schiebetürbeschlags in regelmäßigem Turnus, möglichst 1 x jährlich fetten



- Keine Rostlöser, Silikon-sprays usw. verwenden!
- Das Fetten sollte grundsätzlich nur mit Schmierfett oder technischer Vaseline erfolgen
- Regelmäßige Sichtprüfung bezüglich Verunreinigungen und Beschädigungen
- Laufschiene regelmäßig reinigen
- Sicherheitsrelevante Beschlagsteile regelmäßig auf Verschleiß kontrollieren, ggf. Schrauben festziehen oder Kundendienst anfordern

Sicherheitshinweise

- Greifen Sie beim Schließen der Hebe-Schiebetür niemals zwischen Flügel und Zarge und gehen Sie stets umsichtig vor
- Halten Sie Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von den Gefahrenstellen fern
- Stellen Sie sicher, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließ- oder Öffnungsstellung langsam von Hand geführt wird
- Vermeiden Sie stets, dass der Flügel unkontrolliert zuschlägt
- Klemmen Sie keine Gegenstände zwischen Schiebeflügel und Rahmen
- Setzen Sie den Flügel keiner zusätzlichen Belastung aus



Unsere Rollläden werden von unseren Fachleuten geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist dann nicht mehr gewährleistet.



Pflege

Um eine langanhaltende schöne Optik und Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche des Rollladen und der seitlichen Führungen regelmäßig, spätestens jedoch einmal jährlich, zu reinigen. Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen. Zur Reinigung der Oberflächen verwenden Sie geeignete Reiniger. Die Revisionsöffnung muss immer frei zugänglich sein! Das Gehäuse, den Behang, den Motor und die Schienen niemals schmieren.

Wartung

Untersuchen Sie den Rollladen und die Bedienelemente regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigung sowie das Produkt auf Standfestigkeit. Inspektion oder Wartung von elektrischen Teilen muss von Fachbetrieben durchgeführt werden. Nur Original-Ersatzteile verwenden. Achtung: Rollladen nicht benutzen, wenn eine Reparatur erforderlich ist.

Allgemeine

Sicherheitshinweise

- Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenem Rollladen auf ein Öffnen oder Schließen
- Bei Verwendung als Sonnenschutz die Rollladen nicht vollständig schließen, um die Hinterlüftung zu gewährleisten. Die Lichtschlitze dürfen nicht geschlossen sein, um die Gefahr von Verformungen bei Kunststoffprofilen zu verringern
- Der Rollladen sollte bei Wind entweder komplett geöffnet oder komplett geschlossen sein. Der angegebene Windwiderstand ist nur bei geschlossenem Fenster gewährleistet

Besonders beachten

- Rollladen nicht mit zusätzlichen Gewichten belasten
- Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Rollladens versperren
- Schieben Sie den Rollladen nie hoch. Dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen

Elektrisch betrieben

- Bedienelemente wie z.B. Funkhandsender oder Schalter des Rollladens von Kindern fernhalten
- Schalten Sie bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik ab. Sie verhindern damit ein Aussperren
- Bei Kälte Rollladen nicht unbeaufsichtigt laufen lassen. Bei angefrorenen Lamellen Motor sofort stoppen. Zusätzlich automatische Steuerungsgeräte bzw. Zeitschaltuhren im Winter immer auf Handbedienung schalten.

Nothandkurbel

- Behang unten: mit der Nothandkurbel bis 5-10 cm vor Endlage nach oben bewegen, anschließend mit Motor über den Schalter in „AUF“-Richtung betätigen. Erst danach kann wieder in „AB“-Richtung bedient werden
- Gleiches gilt umgekehrt, wenn der Behang aus der oberen Endlage nach unten gekurbelt wird
- Achtung: nicht für Dauerbetrieb geeignet

Manuell mit Gurtzug

- Beim Öffnen darauf achten, dass der Rollladen nicht gewaltsam oben anschlägt
- Beim Schließen den Aufzugsgurt nicht loszulassen, sondern langsam betätigen
- Ruckartige Betätigung vermeiden
- Aufzugsgurt immer gleichmäßig und senkrecht nach unten bzw. aus dem Wickelgehäuse ziehen

Manuell mit Kurbel

- Langsam öffnen, damit der Rollladen nicht gewaltsam oben anschlägt. Kurbel bei vollständig geöffnetem Rollladen nicht gewaltsam weiterdrehen
- Vor dem vollständigen Schließen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Bei spürbarem Widerstand der Kurbel nicht weiter in Abwärtsrichtung drehen
- Große Ablenkung der Kurbelstange führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß

RAFFSTOREN

BEDIENUNGSANLEITUNG



Unsere Raffstoren werden von unseren Fachleuten geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist dann nicht mehr gewährleistet.

Reinigung und Pflege

Bei gebördelten und Flachlamellen ist das textile Kordelleiterband im aufgefahrenen Zustand einmal jährlich, oder bei starker Verschmutzung, mit ausgiebig Wasser auszuspülen. Werden Staub und anderweitige Verschmutzungen nicht entfernt, kann das Schließverhalten des Raffstore negativ beeinflusst werden. Den Behang nach oben fahren und noch vor Einfahren in die Blende stoppen. Das Band mit einem Schwamm und ausreichend Wasser ausspülen. Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen. Zum Reinigen nur handelsübliche milde Reiniger und sauberes Wasser verwenden. Die Revisionsöffnung muss immer frei zugänglich sein! Das Gehäuse, den Behang, den Motor und die Schienen niemals schmieren.

Wartung

Untersuchen Sie die Raffstoren und die Bedienelemente regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigung sowie das Produkt auf Standfestigkeit. Die Inspektion oder Wartung von elektrischen Teilen muss von Fachbetrieben durchgeführt werden. Nur Original-Ersatzteile verwenden.

Achtung: Raffstore nicht benutzen, wenn eine Reparatur erforderlich ist.

Allgemeine

Sicherheitshinweise

- Die zulässige Windstärke, bis ein Raffstore ganz in den Kasten eingefahren sein muss, ist individuell zu beurteilen und wird vom Fachpartner festgelegt. Ab Windstärke > 3 (3,5 m/s) muss das Fenster geschlossen sein
- Raffstore nicht mit zusätzlichen Gewichten belasten
- Hindernisse im Laufbereich des Raffstore können zum Abriss der Aufzugsbänder führen und u. U. den Behang zerstören
- Schieben Sie den Raffstore nie hoch. Dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen

Elektrisch betrieben

- Bedienelemente wie z.B. Funkhandsender oder Schalter des Raffstore von Kindern fernhalten
- Schalten Sie bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik ab. Sie verhindern damit ein Aussperren
- Bei Kälte Raffstoren nicht unbeaufsichtigt laufen lassen. Bei angefrorenen Lamellen Motor sofort stoppen. Zusätzlich automatische Steuerungsgeräte bzw. Zeitschaltuhren im Winter immer auf Handbedienung schalten.

Nothandkurbel

- Vor der Bedienung des Raffstore per Nothandkurbel sollte der Motor spannungslos geschaltet werden (sonst erhöhte Kurbelzeit)
- Bei Fluchttüren und Fluchtfenstern die Kurbel nicht abnehmen. Für einen Meter Behanghöhe werden 30 s Kurbelzeit benötigt

Manuell mit Kurbel

- Vor dem vollständigen Öffnen/Schließen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Der Raffstore soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Sobald Sie einen Widerstand spüren, nicht mehr weiter drehen
- Vermeiden Sie eine zu große Ablenkung der Kurbelstange. Dies führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß
- Kurbel bei vollständig geöffnetem/geschlossenem Raffstore nicht gewaltsam weiterdrehen

TEXTILSCREENS BEDIENUNGSANLEITUNG



Alle Gewebe weisen innerhalb der ersten vier Monate ein Schrumpfverhalten auf. Längerer Verbleib im Kasten kann dazu führen, dass sie danach nicht mehr herunterfahren! Zur Vermeidung müssen die Anlagen direkt nach der Montage in der unteren Endlagenposition verbleiben (Behang geschlossen). Alternativ können sie innerhalb dieses Zeitraumes wöchentlich in einem vollständigen Zyklus (Auf/Ab) bewegt werden.

Pflege

Die Oberfläche des Textilscreens und der seitlichen Führungen regelmäßig, spätestens jedoch einmal jährlich, gründlich reinigen. Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen. Die Revisionsöffnung muss immer frei zugänglich sein! Das Gehäuse, den Behang, den Motor und die Schienen niemals schmieren.

1. Gewebe ganz entfalten
2. Leichte Verschmutzungen trocken mit einer weichen Bürste entfernen
3. Sonst mit einer Mischung aus Wasser (40°C) und einem milden, ph-neutralen Reinigungsmittel mit Schwamm oder Bürste abwaschen. Mit der stärker verschmutzten Seite beginnen
4. Anschließend unbedingt mit klarem Wasser gut nachspülen
5. Das Gewebe im abgefahrenen Zustand trocknen lassen

Wartung

Untersuchen Sie den Textilscreen und die Bedienelemente regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigung sowie das Produkt auf Standfestigkeit, festen Sitz der seitlichen Führungen und korrekte Einstellung der Endlagen. Inspektion oder Wartung von elektrischen Teilen muss von Fachbetrieben durchgeführt werden. Nur Original-Ersatzteile verwenden.

Besonders beachten

- Textilscreen nicht mit zusätzlichen Gewichten belasten
- Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Textilscreens versperren
- Schieben Sie den Textilscreen nie hoch. Dies könnte Beschädigungen und Falten im Tuch hervorrufen
- Starke Wärmeeinstrahlung kann zu einer geringen, temporären Geruchabgabe führen
- Querabdrücke der Walze können im Tuch sichtbar sein
- Reißverschlussgeführte Tücher weisen leichte Wellen auf (Randbereich)
- Bei transparenten Tüchern kann es zu Blendungen kommen

Achtung: Nicht benutzen, wenn eine Reparatur erforderlich ist.

Allgemeine

Sicherheitshinweise

- Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Der angegebene Windwiderstand ist nur bei geschlossenem Fenster gewährleistet
- Bei Frost können die Führungen vereisen, der Fallstab anfrieren und die textilen Behänge steif werden. Verzichten Sie auf eine Nutzung im vereisten Zustand
- Drücken Sie bei stockender Abwärtsbewegung sofort die Stoptaste. Nach dem Abtauen ist die Bedienung wieder möglich

Manuell mit Kurbel

- Beim Öffnen darauf achten, dass der Behang nicht gewaltsam oben anschlägt
- Vor dem vollständigen Schließen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen und den Fallstab auf 20 mm Abstand zur Führungsschienenunterkante einstellen, damit das Gewebe straff hängt
- Große Ablenkung der Kurbelstange führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß

Elektrisch betrieben

Der integrierte Thermoschutz schaltet den Motor nach ca. 4 Minuten Laufzeit ab. Nach ca. 14 bis 20 Minuten ist der Motor wieder betriebsbereit. Dauerbetrieb ist zu vermeiden!

- Bedienelemente wie z.B. Funkhandsender oder Schalter des Textilscreens von Kindern fernhalten
- Schalten Sie bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik ab. Sie verhindern damit ein Aussperren
- Bei Kälte Textilscreens nicht unbeaufsichtigt laufen lassen, wenn ein Anfrieren droht

Bei Akku

- Der Akku muss alle 2 Jahre erneuert werden. Ein notwendiger Akkutauch wird akustisch signalisiert (kurzer Warnton ca. 1-2 Sek.)
- Es empfiehlt sich, einen Wartungsvertrag abzuschließen

Exemplarische Abbildung. Die Anleitung ist auch für andere Arten von Textilscreens gültig.

FÜR BESSERE WOHNQUALITÄT LÜFTEN, ABER RICHTIG!

Durch die energieeffiziente Bauweise werden nahezu luftdichte Gebäudehüllen erreicht – nur so können die geforderten Energieeinsparungen realisiert werden. Um so wichtiger ist es, regelmäßig und richtig zu lüften.

Ohne Lüften kann die relative Luftfeuchtigkeit aufgrund der luftdichten Gebäudehülle nicht entweichen. Daraus kann dann schlechte Raumluft, Tauwasserbildung und auch Bakterien- und Schimmelbildung resultieren. Damit beim Luftaustausch keine wertvolle Energie verloren geht, sollte besonderer Wert auf regelmäßige, intensive Lüftung gelegt werden. Damit Wände und Möbel nicht auskühlen, sollten folgende Lüftungstipps beachtet werden:

Stoß- und Querlüftungen sind die ideale Alternative. Bei Stoßlüftungen werden die Flügel komplett ca. 5 bis 15 Minuten geöffnet. Bei Querlüftungen werden die gegenüberliegenden Räume gleichzeitig stoßgelüftet.

Täglich zweimal Lüften reicht bei älteren Immobilien. Bei Häusern, die nach KfW 55- oder KfW 40-Standard gebaut sind, ist konsequentes Lüften notwendig; eine Alternative hierzu wäre ein nutzungsunabhängiges Lüftungskonzept.

Generell gilt:

- Gekippte Fenster haben einen minimalen Luftaustausch und vergeuden Energie
- Lieber kurz und häufig lüften als dauerlüften
- Je kälter es draußen ist, umso kürzer muss gelüftet werden. In den Wintermonaten ist regelmäßiges Lüften effektiv, denn die einströmende kalte Außenluft enthält wesentlich weniger Feuchtigkeit als die warme Raumluft. Dies gilt auch bei Regen oder Schnee

3 X TÄGLICH LÜFTEN

TIPP 8

Dezember, Januar, Februar
ca. 5 Minuten

März, November
ca. 10 Minuten

April, Mai, September, Oktober
ca. 15 Minuten

Juni, Juli, August
ca. 25 Minuten

So sparen Sie Energie

- Trockene und sauerstoffreiche Luft erwärmt sich schneller als verbrauchte, feuchte Luft. Nach dem Lüften erhalten Sie schnell wieder eine angenehme Raumtemperatur
- Stoßlüftungen sind effizienter als Fenster dauerhaft in Kippstellung
- Achten Sie beim Lüften, dass die Raumtemperatur nicht unter 15° C abfällt – nur so kann die Raumluft wieder genügend Feuchtigkeit aufnehmen
- Heizen Sie kalte Räume nicht durch verbrauchte warme Raumluft auf
- Richtig lüften heißt Energie sparen, denn weniger CO₂-Ausstoß der Heizung schont die Umwelt

Richtig Lüften

- Lüften Sie mindestens 2 x täglich (morgens und abends)
- Achten Sie darauf, dass die Wände nicht auskühlen
- Fenster komplett öffnen und Heizungs thermostat während der Lüftungsphase zurück drehen
- Räume mit hoher Luftfeuchtigkeit wie Küche, Bad, etc. mehrmals täglich für einige Minuten lüften

ACHTUNG SCHIMMEL!

Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit über 60 % kommt es zu Tauwasserbildung an kalten Flächen; bei über 70 % ist die Gefahr von Schimmelbildung groß.

Bei Neubauten sollte auf Grund der hohen Baufeuchte, verursacht durch Putz- und Estricharbeiten, auf sorgfältiges Lüften geachtet werden.

Eine kritische Feuchtesituation entsteht bei Sanierungen, wenn Fenster getauscht werden und die Außenwand nicht wärmegeklämt ist. Die Innenwand bleibt in diesem Fall zu kalt. Hier müssen die Lüftungsintervalle der neuen Situation angepasst werden; das heißt es muss häufiger und länger als gewohnt gelüftet werden.



ALLES IM GRIFF FENSTERGRIFFE



Standard-Fenstergriff

Der ergonomische Fenstergriff mit seiner hochwertigen Oberfläche hat eine integrierte Rasterstellung, die bei Griffstellung 45° eine Kippstellung des Flügels von ca. 10 bis 13 mm frei gibt.



Fenstergriff mit Sperrknopf

wird per Knopfdruck ver- und entriegelt. Durch den Sperrknopf wird das Drehen des Griffes von außen verhindert und das Verschieben des Beschlages blockiert.

- Sperrknopf drücken – Fenstergriff ist entriegelt
- Griff drehen – Sperrknopf rastet automatisch ein



Fenstergriff mit Sperrzylinder

wird mit dem Schlüssel ver- und entriegelt und bietet so perfekten Schutz, da das Verschieben des Beschlages von außen verhindert wird.

- Das Öffnen des Fensters bei eingeschlagener Scheibe ist so unmöglich
- Für Kinder absolut sicher, wenn der Schlüssel abgezogen wird



Sicherheitsgriff mit RC-Zertifizierung

Unsere Sicherheits-Fenstergriffe beinhalten einen patentierten Sperr-Mechanismus als integrierte Basis-Sicherheit. Es erlaubt die normale Betätigung des Fenstergriffs von innen, blockiert aber, falls jemand versucht, den Fenstergriff von außen über den Beschlag zu manipulieren. Sicherheitsgriffe sind bei Sicherheitsbeschlägen RC 1N, RC 2N und RC 2 erforderlich.



Steckgriff und Rosette mit Abdeckkappe

Die ideale Lösung für Oberlichter oder Fenster und Türen, die nur zur Reinigung geöffnet werden.



Fenstergriffe lassen sich austauschen und aufrüsten: Abdeckrosette leicht anheben, um 90° drehen, Schrauben an der Befestigungsplatte lösen, Griff abziehen und neuen Griff einsetzen, festschrauben und Abdeckrosette über Befestigungsplatte drehen.



SANIERUNG

VERSIEGELUNG BEI FENSTER UND TÜREN

Bei der Sanierung werden die Fenster und Haustüren in die Laibungen eingebaut. Zwischen dem neuen Bauteil und dem Mauerwerk wird nach Befestigung und Abdichtung noch mit einem speziellen Dichtstoff versiegelt. Diese Versiegelungsfuge benötigt einige Tage Trockenzeit.

Bitte reinigen Sie die Elemente an der Anschlussfuge nicht sofort, denn in der Regel benötigt die Versiegelung 2-3 Tage Aushärtezeit. Danach können Sie Ihre Elemente samt Versiegelungsfuge problemlos mit den handelsüblichen Reinigungsmitteln reinigen. Auch ein nachfolgendes Überstreichen mit Wandfarbe ist jederzeit möglich.

Hinweis zur Produkthaftung

Die gelieferten Produkte sind Hochleistungs-Bauelemente, sie müssen dauerhaft auf Funktionstüchtigkeit geprüft und einer laufenden Wartung unterzogen werden. Die Bedienung ist einfach und problemlos, trotzdem sollten Sie die Anleitung genau durchlesen und beachten.

Fenster und Türen sind Gebrauchsgegenstände, die Ihnen als Nutzer lange Jahre Freude bereiten sollen. Bedingt durch die immer größer dimensionierten Fenster- und Türflügel und den daraus resultierenden hohen Glasgewichten – besonders beim Drehkipp-Beschlag – sind die Sicherheitshinweise besonders zu beachten. Sie sollen Unfälle, die Personen- und Sachschäden verursachen können, verhindern.

Voraussetzung für eine umfassende Gewährleistung und Produkthaftung ist eine regelmäßige Kontrolle, Pflege, Wartung und Instandhaltung, sowie eine bestimmungsmäßige Verwendung der Bauteile. Für die regelmäßige Wartung und Instandhaltung unserer Bauelemente bieten wir Ihnen gerne einen Wartungsvertrag an.

Wir empfehlen die Wartungs- und Pflegeanleitung sorgfältig aufzubewahren. Bitte beachten Sie zu Ihrer Sicherheit unsere Anweisungen mit Gefahren- und Unterlassungshinweisen!



Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter. Ihr GUGELFUSS-Team: Telefon 07308/815-0



Fenster-Systeme KUNSTSTOFF | ALUMINIUM | HOLZALU | HOLZ
Haustüren ALUMINIUM | KUNSTSTOFF | HOLZ
Fassaden ALUMINIUM

Gugelfuss GmbH
Glockeraustraße 18-20
89275 Elchingen
T +49 0 7308/815-0
F +49 0 7308/815-500

info@gugelfuss.de
www.gugelfuss.de